

# LORY CLIMB

## Gebrauchsanleitung

# LORY CLIMB

## Vorstiegsicherungssystem

Technische Änderungen vorbehalten

### KURZBESCHREIBUNG

#### BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Das LORY CLIMB Vorstiegsicherungssystem ist Teil einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) der Kategorie III zum Schutz vor Stürzen aus der Höhe.

Das LORY CLIMB dient in Verbindung mit einem Auffanggurt nach EN 361 oder EN 12277 und mit geeigneten Zwischensicherungspunkten ausschließlich zur Sicherung von 1 Person beim Klettern in absturzgefährlichen ausgesetzten Strukturen (Masten, Ausleger o. Ä.).

Dabei ist die zu sichernde Person am Ende des Sicherheitsseiles angeseilt.

Eine Sicherungsperson bedient das Sicherungsgerät LORY CLIMB. Dadurch kann sich die kletternde Person voll auf seinen Klettervorgang konzentrieren und hat hierfür beide Hände verfügbar.

Nach einem Sturz in das Seil kann die sichernde Person die verunfallte Person sofort mit dem LORY CLIMB auf den sicheren Boden ablassen.

In einer Ausstattungsvariante kann optional jeweils eine weitere Person an dem Sicherheitsseil mit einem mitlaufenden Auffanggerät nach EN 353-2 gesichert nachsteigen.

Die Anwendung setzt eine entsprechende Kenntnis im Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz und den Risiken von Tätigkeiten im absturzgefährdeten Bereich voraus.

Diese Anwendung erfordert eine spezielle Ausbildung und Training, im Umgang und um die Zwischensicherungspunkte korrekt und sicher zu setzen.

**Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.**

Maximale Anzahl Benutzer:

- Vorstieg: 1 Person
- Nachstieg: max. 1 Person gleichzeitig
- EN 12841-C: max. 225 kg
- EN 341-2A: min. 30 kg, max. 180 kg

max. Temperatur: +60 °C

minimale Temperatur: -20 °C

Maximale Abseilarbeit nach EN 341:2011 Klasse A: 7.500.000 J

Berechnung der Abseilarbeit, maximalen Abseilhöhe bzw. Anzahl der Abseilvorgänge: Die Abseilarbeit ist im Seiltagebuch zu dokumentieren.

Abseilarbeit W

$$= [m \text{ (kg)}] * [g \text{ (m/s}^2\text{)}] * [s \text{ (m)}] * [\text{Abseilvorgänge}]$$

Beispiel:

$$[180 \text{ kg}] * [9,81 \text{ m/s}^2] * [190 \text{ m}] * 1 = 335.502 \text{ J Abseilarbeit}$$

## KURZBESCHREIBUNG

### AUSSTATTUNG

- LORY CLIMB Sicherungsgerät aus Aluminium und Edelstahl
- LORY CLIMB Vorstiegssicherung
  - LORY CLIMB Sicherungsgerät mit DYNAFLEX 11 mm und Verbindungsmittel nach EN 362
  - LORY CLIMB Sicherungsgerät mit TECSTATIC PRO 11 mm, Bandfalldämpfer nach EN 355 und Verbindungsmittel nach EN 362

### ZUBEHÖR

- ROPSTOPO<sub>3</sub> mitlaufendes Auffanggerät
- SETP Schlingen
- Bandschlingen mit Kantenprüfung

Zu verwendende Seile bei den entsprechenden Einsatzgebieten

#### • EN 341-2A:

TECSTATIC PRO 11 mm aus Polyamid  
 Mantelverschiebung: Ss 1,0 mm  
 Dehnung: E 3,4%  
 Masse des äußeren Mantels: SP 41%  
 Masse des Kern: C 59%  
 Masse je Längeneinheit: M 79 g/m  
 Schrumpfung: R 1,7%  
 Statische Belastbarkeit 22 kN Bruchlast Knoten

#### • EN 12841-C:

© EN 1891, Ø 11 mm, z. B.:  
 TECSTATIC PRO 11 mm aus Polyamid  
 Mantelverschiebung: Ss 1,0 mm  
 Dehnung: E 3,4%  
 Masse des äußeren Mantels: SP 41%  
 Masse des Kern: C 59%  
 Masse je Längeneinheit: M 79 g/m  
 Schrumpfung: R 1,7%  
 Statische Belastbarkeit 22 kN Bruchlast Knoten

#### • EN 15151-1 Typ 8

EN 892 Einfachseil, Ø 9–11 mm, z. B.:  
 DYNAFLEX 11 mm  
 Mantelverschiebung: Ss 0,1%  
 Dehnung: E 6,1%  
 Masse des äußeren Mantels: SP 37%  
 Masse des Kern: C 63%  
 Masse je Längeneinheit: M 77 g/m  
 Statische Belastbarkeit 8,1 kN ohne Endverbindung

### ACHTUNG:

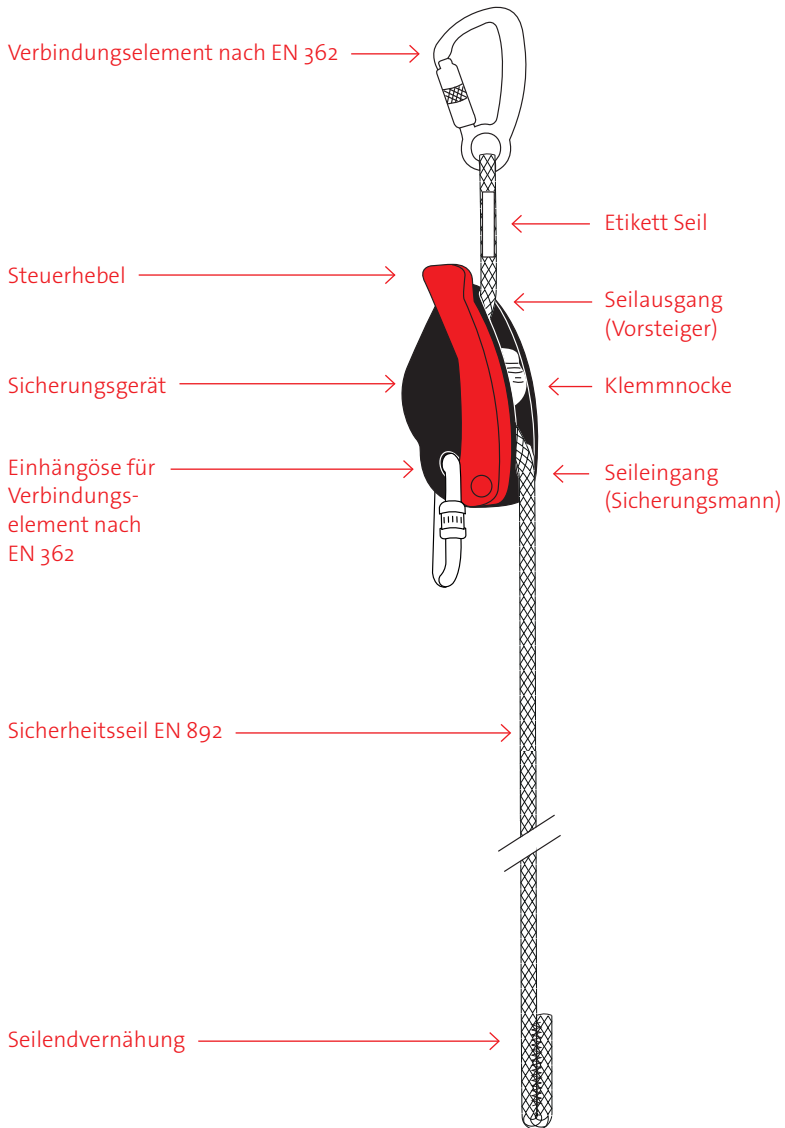


Für den Einsatz des Sicherungsgerätes nach EN 341-2A ist das Sicherungsgerät mit dem dazugehörigen Seil als Einheit geprüft und zertifiziert. Es dürfen bei der Anwendung des Sicherungsgerätes nach diesen Normen keine anderen Seile außer dem TECSTATIC PRO 11 mm verwendet werden.

### EINSATZ

- EN 341-2A Abseilen
- EN 12841-C Seileinstellvorrichtung – Abseilen
- EN 15151-1 Vorstiegssicherung/TOP-ROPE Sicherung
- LORY CLIMB Typ: LOC01/.../TECSP11.o auch zum Nachstieg mit ROPSTOPO<sub>3</sub> geeignet.

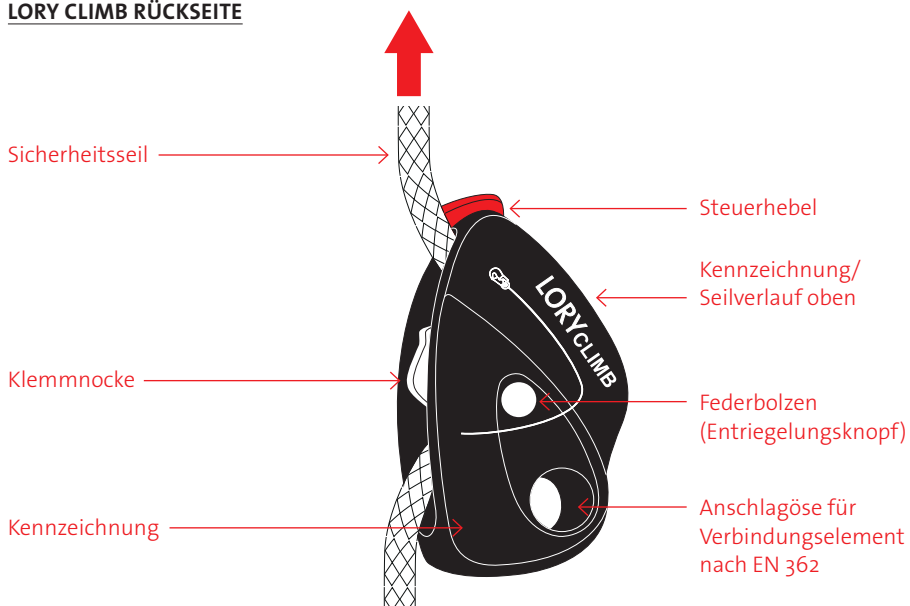
**TYP: LOC01/.../DYNF11.0**



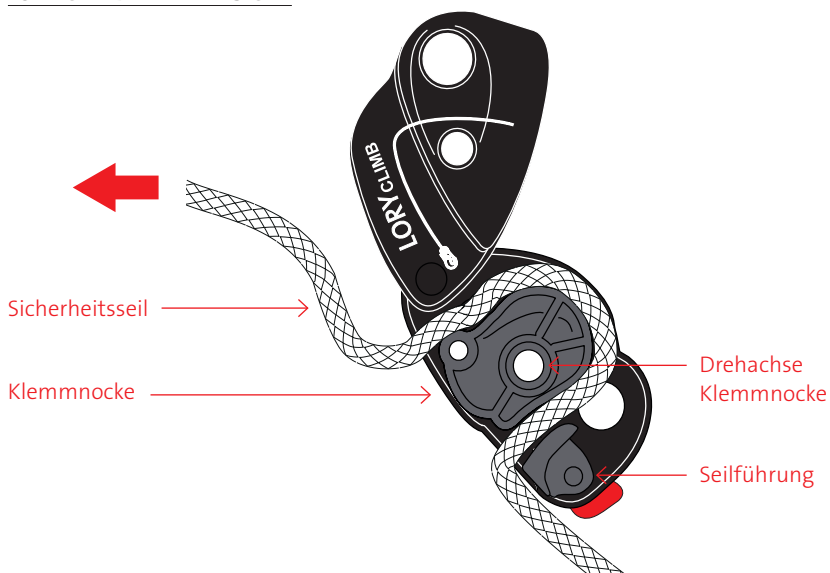
**TYP: LOC01/.../TECSP11.0**



### LORY CLIMB RÜCKSEITE



### LORY CLIMB INNENANSICHT



---

## HINWEISE VOR DEM EINSATZ

---



### Prüfung vor jedem Einsatz unbedingt durchführen!

- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt oder bestehen Zweifel an einer sicheren Benutzung, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden.
- Eine PSA-Komponente, die Mängel aufweist, darf nur von BORNACK oder einer von BORNACK schriftlich autorisierten Vertragswerkstatt geprüft und instand gesetzt werden.
- Regelmäßige Überprüfungen sind absolut notwendig, denn die Sicherheit des Benutzers hängt von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der PSA ab.
- Der Nutzer hat vor dem Einsatz die Gebrauchsanleitung vollständig zu lesen und zu verstehen.
- Produktspezifischer Hinweis, auch über mehrere Zeilen.

### SICHTPRÜFUNG

- Auf Vollständigkeit prüfen.
- Sind alle Komponenten vorhanden?
- Auf Unversehrtheit prüfen.
- Sind sämtliche Nahtstellen unbeschädigt?
- Weisen textile Komponenten sichtbare oder zu ertastende Schäden auf?
- Weisen Beschlagteile, Ösen, Schnallen oder Verbindungselemente nach EN 362 offensichtliche Schäden auf?
- Letzte Sachkunde-Inspektion ist nicht älter als 1 Jahr.
- Kennzeichnung ist lesbar.

### FUNKTIONSPRÜFUNG

- Sind die Verschlüsse der Verbindungselemente nach EN 362 und deren Sicherung funktionstüchtig?
- Steuerhebel beweglich?
- Klemmfunktion prüfen:
  - Gerät blockiert unter Zugbelastung des Seils.
  - Blockiertes Gerät lässt sich mittels Steuerhebel lösen.
  - Beim Loslassen des Gerät blockiert dieses unter Zugbelastung des Seils.

---

## LORY CLIMB IM EINSATZ

---

### VORBEREITUNG

Schutzhandschuhe tragen.

#### ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Beim Abseilen ist geeignetes Schuhwerk zu tragen. Haken an der Schnürung und Metallbeschläge können sich mit dem Seil verhaken und zu einem tödlichen Absturz führen!

#### ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Bei Verwendung dieser PSA als Auffangsystem (freier Fall ist möglich) ist ausnahmslos ein Auffanggurt nach EN 361 oder ein Anseilgurt nach EN 12277 zu benutzen.

#### ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Nasse oder gefrorenen Seile weisen veränderte Eigenschaften beim Abseilen auf! Weniger bis keine Bremswirkung bei nassen oder gefrorenen Seilen!

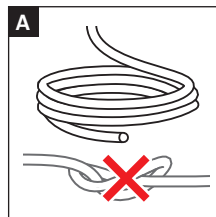
#### ACHTUNG:



Wird das Sicherungsgerät LORY dauerhaft mit dem vollen Benutzergewicht belastet und als Arbeitsseil genutzt, wird ein redundantes Sicherungssystem empfohlen.

### Seil auspacken

**A** Gewickeltes Seil ausrollen. Darauf achten, dass keine Krangel oder Knoten im Seil sind. Diese behindern die Funktion des Sicherungsgerätes und reduzieren die Festigkeit des Seiles. Das Seil sorgfältig ausrollen. Das Seil darf nicht geknotet sein.

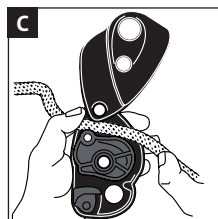
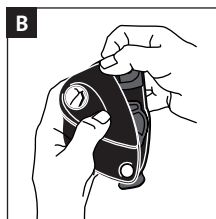




## LORY CLIMB IM EINSATZ

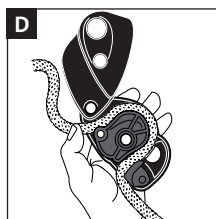
### LORY CLIMB öffnen

**B** Den Federbolzen (Entriegelungsknopf) vollständig eindrücken. Gleichzeitig die beiden Gehäusehälften auseinanderdrehen. Das Gehäuse vollständig aufdrehen.



### Seil einlegen

**C** Das Seil oben neben der Drehachse des Gehäuses in das Gerät einlegen. Hierbei muss das obere Seilende in Richtung „Anschlagpunkt“ oder in Richtung „gesicherte Person“ zeigen.



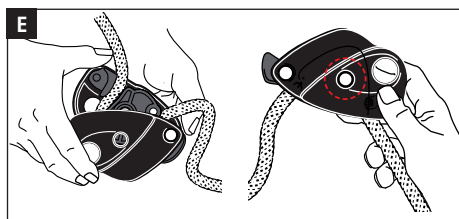
**D** Das Seil von oben nach unten um die Klemmnocke vollständig in die Seilführung einlegen. Das freie Seilende muss unten aus dem Gerät herausführen.

### LORY CLIMB schließen

**E** Die beiden Gehäusehälften wieder zusammendrehen bis der Entriegelungsbolzen zuschnappt.

#### Überprüfen

- Ist das Gerät vollständig geschlossen und verriegelt?
- Ist das Seil in der korrekten Richtung eingelegt? Kurzer Zugversuch am Gerät gegen das lasttragende Seil.



### ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Bei falsch eingelegtem Seil keine Sicherungsfunktion.

- Seil korrekt eingelegt? Kennzeichnung im Gerät beachten.
- Gehäuse geschlossen? Lässt sich nicht aufdrehen.

- Nur zugelassene Seile verwenden. Siehe Ausstattung.
- Auf Kompatibilität bei der Kombination mit anderen PSA-Komponenten für die verschiedenen Einsatzsituationen achten. Z. B. Fall-dämpfer für Auffangsituationen etc.

---

## LORY CLIMB IM EINSATZ

---

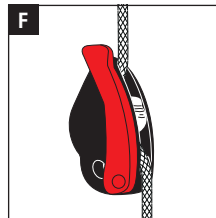
### Funktions- und Sicherheitscheck

Vor dem Sichern ist das korrekte Einlegen und die einwandfreie Funktion des Gerätes mit einem ruckartigen Ausziehen des auslaufenden Seiles (Richtung Vorsteiger) zu überprüfen. Bei richtig eingelegtem Seil blockiert die bewegliche Bremsnocke das weitere Ausziehen des zum Vorsteiger führenden Seiles.

### HANDHABUNG GERÄT

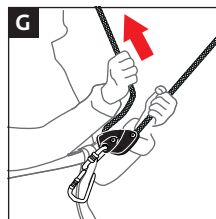
#### Grundstellung

**F** Bei Belastung des Gerätes und ohne Eingriff des Benutzers geht das Gerät immer in Grundstellung STOP. Die Klemmnocke blockiert den Seildurchlauf. Nach Beendigung des Abseilvorgangs sicherstellen, dass der Steuerhebel komplett an das Gerät angelegt ist. Dadurch wird verhindert, dass ein Fremdkörper das Gerät offen hält und es zu einer Fehlfunktion oder einem Schaden kommt. In dieser Position ist das Gerät sicher blockiert.



#### Seil verkürzen

**G** Das Gerät entlasten und das freie (untere) Seilende parallel zum tragenden Seil nach oben (vom Körper weg) ziehen. Das Seil lässt sich so frei durch das Sicherungsgerät ziehen, bis das Seil zwischen Anschlagpunkt und Sicherungsgerät straff ist. Bei Belastung des Sicherungsgerätes klemmt sofort und selbsttätig die Klemmnocke das Seil und hält sicher die eingestellte Position.

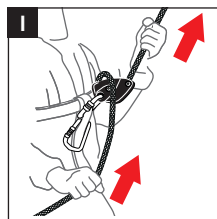
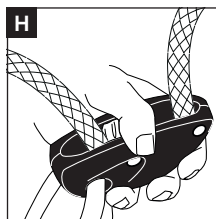


## LORY CLIMB IM EINSATZ

### Seil verlängern

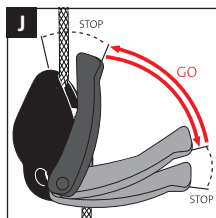
**H** Sicherungsgerät in der Hand halten. Klemmnocke mit dem Daumen nach „oben“ schieben (Richtung Anschlagpunkt) bis die Klemmnocke in der offenen Grundposition einrastet.

**I** Um Seil auszugeben das Seil oben und unten des Gerätes greifen und somit feinfühlig durch das Gerät schieben/ziehen. Bei einer ruckartigen Bewegung klemmt das Sicherungsgerät (Federrastbolzen der Klemmnocke) aus der Grundstellung.



### Steuerhebel bedienen

**J** Mithilfe des Steuerhebels kann die Klemmfunktion des Gerätes kontrolliert gelöst werden, um einen Abseilvorgang zu ermöglichen. Dies ist kontrolliert und feinfühlig vorzunehmen, um Verletzungen zu vermeiden. Der Steuerhebel muss während des Abseilvorgangs manuell in der gewünschten Position gehalten werden. Lässt man den Steuerhebel los, kehrt das Gerät in die STOP Stellung zurück und blockiert. Es ist bei einem Abseilvorgang immer darauf zu achten, dass das lose Seilende zu jeder Zeit mit einer Hand umschlossen und geführt wird.



Das Sicherungsgerät LORY CLIMB verfügt über ein selbstblockierendes Sicherungssystem welches Benutzungsfehler weitgehend ausschließt.

Wird der Steuerhebel in einer Panikreaktion bis zum Anschlag aufgezogen, so greift die „Paniksicherung“: das Gerät geht in Blockade-Stellung und unterbricht den Bewegungsablauf.

---

## LORY CLIMB IM EINSATZ

---

Sollte die Paniksicherung angesprochen haben, lässt sich dies durch feinfühliges Rückstellen des Steuerhebels in die Grundstellung beheben.

### ACHTUNG:



Grundsätzlich beim Abseilen immer das freie einlaufende untere Seilende durch die freie Hand laufen lassen!

- Hiermit lässt sich mit Fingerspitzengefühl die Abseilgeschwindigkeit zusätzlich regulieren und kontrollieren.
- Dies gilt insbesondere beim Abseilen von größeren Lasten oder beim Abseilen im freien Umfeld ohne Referenzkontakt zum Gelände o. Ä.
- Hiermit ergibt sich eine weitere Absicherung des Abseilvorgangs: auch mit dieser Hand lässt sich der Abseilvorgang stoppen, falls der Vorgang außer Kontrolle geraten sollte.
- Es können Seilkrangel, evtl. Seilschäden o.ä. „erspürt“ werden, bevor sich das Gerät darauf festfährt.

### ACHTUNG:



Das Abseilgerät kann während des Abseilvorgangs heiß werden und das Tragmittel dadurch beschädigen.

### ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



- Schlaffseil vermeiden! Seil immer straff halten.
- Freie Hand immer am einlaufenden Seilende: Kontrolle + Sicherung! Schutzhandschuhe tragen.
- Steuerhebel gefühlvoll bedienen.
- Steuerhebel nicht als Geräte-Handgriff verwenden. Keine Gewalteinflüsse auf den Steuerhebel, Bruchgefahr.
- Steuerhebel bei Nichtbenutzung immer in Grundstellung einklappen.

## LORY CLIMB IM EINSATZ

### VORBEREITUNG

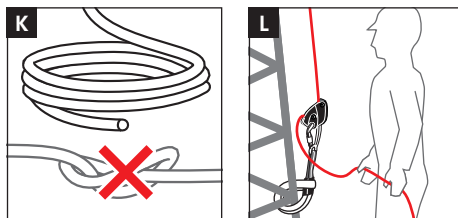
Vor der Benutzung: In einem sicheren Umfeld mit der Funktionsweise des Steuerhebels vertraut machen und Ausrüstung auf sicheren Zustand kontrollieren.


### ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN

#### Vorsteigen

**K** Gewickeltes Seil ausrollen. Darauf achten, dass keine Krangel oder Knoten im Seil sind. Diese behindern die Funktion des Sicherungsgerätes und reduzieren die Festigkeit des Seiles.

**L** Geeigneten Anschlagpunkt für das Sicherungsgerät LORY CLIMB wählen (Sicherungs-posten). Ausreichende Festigkeit: EN 795 bzw. DGUV Regel 112-198.



**ACHTUNG VERLETZUNGSGEFAHR:**  Sicherungsperson ausserhalb des Sturzbereichs der gesicherten Person platzieren.

**ACHTUNG:**  Benutzung nur durch besonders geschultes Personal.

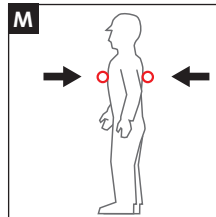
Anschlagpunkt mittels kantengeprüfter Bandschlinge am Bauwerk z. B. Mast schaffen. Auf ausreichende Festigkeit (EN 795 bzw. DGUV Regel 112-198) achten. Möglichst keine Richtungsänderung (Seilreibung erschwert den Vorstieg).

Sicherungsgerät LORY CLIMB am Anschlagpunkt anschlagen. Längere Bandschlinge ca. 1,0 m verwenden. Sicherheitsseil straff ziehen. Verschlussicherung des Verbindungselements (EN 362) kontrollieren!

**ACHTUNG:**  Bei Verwendung an scharfen Kanten immer einen Kantenschutz anbringen.

## LORY CLIMB IM EINSATZ

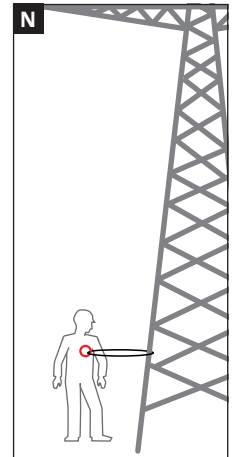
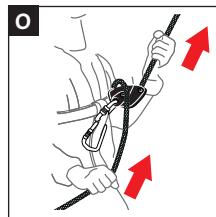
**M** Verbindungselement nach EN 362 des Sicherheitsseiles LORY CLIMB an der dorsalen oder vorzugsweise an der sternalen Auffangöse „A“ des Auffanggurtes der zu sichernden Person einhängen. Verschlussicherung des Verbindungselements (EN 362) kontrollieren!



**ACHTUNG:**



- Statikseil TECSTATIC PRO mit Bandfalldämpfer verwenden.
- Vorteil: Kürzere Auffangstrecke bei größeren Seillängen.
- Dynamikseil DYNAFLEX kann ohne Bandfalldämpfer verwendet werden.
- Nachteil: Bei größeren Seillängen tritt größere Seildehnung auf.



LORY CLIMB mittels Karabinerhaken und Bandschlinge in den Anschlagpunkt am Bauwerk anschlagen.

**N** Die Sicherungsperson am Bauwerksende (z. B. Mast) nimmt ihre Position ein.

**O** Mit der linken Hand das Sicherheitsseil ausgeben und Seil nachziehen. Die rechte Hand am anderen Seilende führt das Seil nach.

**ACHTUNG LEBENSGEFAHR:**



Die rechte Hand ist pausenlos am anderen Seilende als Bremshand mitzuführen. Es besteht Absturzgefahr.

Beim Steigen das Sicherheitsseil durch die Sicherungsperson straff halten. Ein Schlaffseil von ca. 50 cm sollte nicht überschritten werden, um die Sturzstrecke kurz zu halten.

## LORY CLIMB IM EINSATZ

**P** In der Vorstiegsicherung ist in kurzen Abständen ein Seilumlenkpunkt mit einem geeigneten Anschlagmittel zu schaffen.



### ACHTUNG:

- Auf die Gesamt-Auffangstrecke achten: Gefahr des Aufschlagens an Hindernissen oder ggf. auf dem Boden.
- Seildehnung/Aufreißstrecke des Bandfalldämpfers + freier Fall (Umlenkpunkt) + Körperlänge



### ACHTUNG:

Das Eindringen von Sand und Schmutz kann die Funktion des Gerätes beeinträchtigen und zu Beschädigungen am Gerät führen.



### ACHTUNG:

Seil nicht über scharfe Kanten führen. Seil möglichst gerade führen.

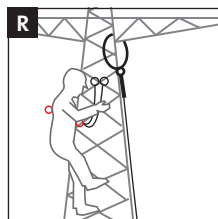
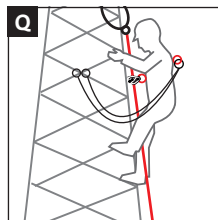
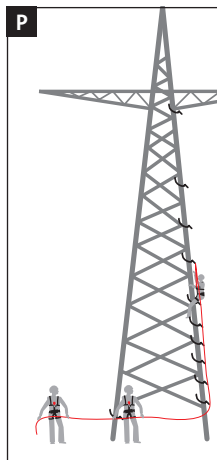
**Q** Am oberen Ende angekommen Umstiegsicherung mittels Y-Verbindungsmittel an geeignetem Anschlagpunkt schaffen.

**R** Das Sicherheitsseil an der Anschlagöse des Auffanggurtes aushängen und Sicherheitsseil mittels Anschlagschlinge an einem geeigneten Anschlagpunkt anschlagen.



### ACHTUNG LEBENSGEFAHR:


Anschlagpunkte müssen ausreichende Festigkeit aufweisen (12 kN nach EN 795 bzw. DGUV Regel 112-198 beachten)! Für jede weitere Person je 1 kN zusätzlich. Anschlagpunkt möglichst über Kopf wählen.



## LORY CLIMB IM EINSATZ

### Nachsteigen

**S** Sicherungsperson spannt das Sicherheitsseil mithilfe des LORY.

**ACHTUNG LEBENSGEFAHR:**  Der Nachstieg mit einem mitlaufenden Auffanggerät ROPSTOPO<sub>3</sub> ist nur mit TECSP11.0 und eingebautem Bandfalldämpfer erlaubt!

**T** Mitlaufendes Auffanggerät ROPSTOPO<sub>3</sub> an der vorderen Anschlagöse des Auffangurts des Nachsteigers anschlagen. Verschluss-sicherung des Verbindungselements (EN 362) kontrollieren!

**U** Mitlaufendes Auffanggerät auf das Sicherheitsseil aufsetzen.

Gebrauchsanweisung des mitlaufenden Auffanggeräts ROPSTOPO<sub>3</sub> beachten.

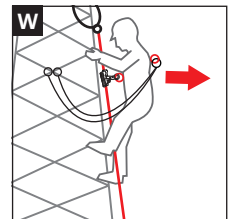
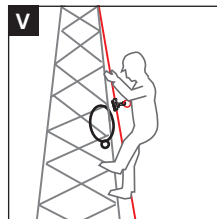
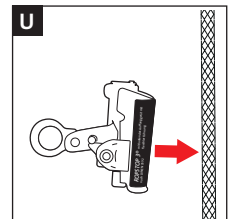
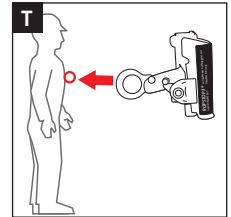
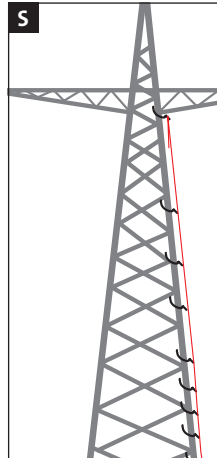


Nun kann mit dem Nachstieg begonnen werden.

**V** Der erste Nachsteiger löst die Zwischensicherungen, lässt sie für den Abstieg am Bauwerk (z. B. Mast) hängen.

**W** Oben angekommen sichert der Nachsteiger sich mittels Y-Verbindungsmittel und löst anschließend das ROPSTOPO<sub>3</sub> aus dem Sicherheitsseil des LORY.

Die nächste Person kann nun mit dem Nachstieg beginnen.





## LORY CLIMB IM EINSATZ

### ABSTIEG

**X** Mitlaufendes Auffanggerät ROPSTOPO<sub>3</sub> auf das Sicherheitsseil aufsetzen.

**Y** Zwischensicherung (Y-Verbindungsmittel) lösen.

**ACHTUNG LEBENSGEFAHR:**

ROPSTOPO<sub>3</sub> nicht seitenverkehrt aufsetzen!



**ACHTUNG:**

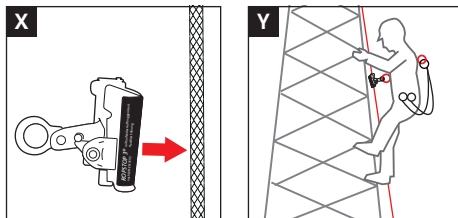
Der Vorletzte Steiger muss beim Absteigen die Zwischensicherungen wieder in das Sicherheitsseil einhängen, damit der letzte Steiger gesichert absteigen kann.



Abstieg in der umgekehrten Weise wie der Aufstieg.

### KOMBINIEREN

Bei der Kombination dieses Produktes mit anderen Bestandteilen besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung bzgl. Funktion und Gebrauchssicherheit. Die Kompatibilität muss im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung bewertet werden. Die Kombination darf grundsätzlich nur mit CE-gekennzeichneter PSA erfolgen. Falls Sie Fragen zur Kompatibilität haben oder Unterstützung bei Gefährdungsbeurteilungen benötigen, können Sie sich gerne an BORNACK wenden.



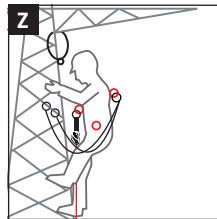
---

## LORY CLIMB IM EINSATZ

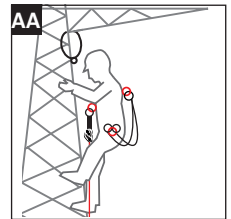
---

### ABBAU


**Z** Der letzte Steiger löst das Sicherheitsseil aus dem Anschlagpunkt und schlägt dieses an seiner Anschlagöse am Auffanggurt ein.

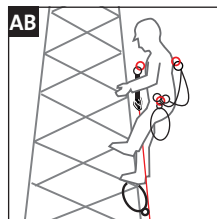


**AA** Anschlagpunkt (Anschlagschlinge) vom Bauwerk entfernen und an der Materialschleufe des Gurtes o.ä. einhängen.

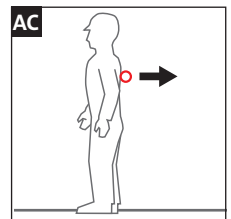


Bis zur nächsten Zwischensicherung absteigen.

**ACHTUNG LEBENSGEFAHR:**   
Die Sicherungsperson am Boden hat darauf zu achten, dass kein Schlaffseil entsteht. Beide Hände stets am Seil zur Seilführung bzw. zum Bremsen im Notfall.



**AB** Zwischenseilführungen abbauen und verstauen. Dies bis zum Boden Wiederholen.



**AC** Am Boden angekommen Sicherheitsseil aus der Anschlagöse des Auffanggurts lösen.

LORY CLIMB vom Bauwerk entfernen und im Gerätesack verstauen.

---

## LORY CLIMB IM EINSATZ

---

### RETTEN NACH EINEM STURZ

Die gestürzte Person kann durch die Sicherungsperson mit dem LORY CLIMB sofort zum Boden abgelassen werden. Ein zusätzliches Rettungsgerät ist nicht erforderlich.

Der Abseilvorgang wird über den Steuerhebel und die Hand am einlaufenden Seil feinfühlig gesteuert. Bei Bedarf kann der Abseilvorgang unterbrochen und die Position gehalten werden.

In komplexen Strukturen besteht die Gefahr des Verhakens der verunfallten Person beim Abseilen. Ggf. ist eine Begleitung durch einen Retter erforderlich.

#### **ACHTUNG:**

Für die Rettung ist eine spezielle Schulung und regelmäßiges Training erforderlich.

---

## SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

---

### Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht Lebensgefahr!

- PSA auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete oder zweifelhafte PSA oder Sicherheitsgeräte sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906, BORNACK oder eine von BORNACK schriftlich autorisierte Vertragswerkstatt. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Der Anseilschutz ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und auch sicher mit deren Umgang und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sind.
- Die Vorstiegstechnik darf nur von trainierten und eingewiesenen Personen angewandt werden, die mit besonderen Rettungsmethoden vertraut sind. BORNACK bietet hierzu besondere Kurse an.
- Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist für Nutzer von PSA gegen Absturz (Kategorie III) eine theoretische Schulung und ein praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren: [info@bornack.de](mailto:info@bornack.de).
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand.
- Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- Bei Verwendung dieser PSA als Auffangsystem (freier Fall ist möglich) ist ausnahmslos ein Auffanggurt nach EN 361 zu benutzen.
- Berechnung der möglichen Fallstrecke bei sachgemäßer Anwendung aller erforderlicher PSA-Komponenten: (ggf. Bremsstrecke HSG) + Verbindungsmittelüberschuss (situationsabhängig) + Bremsstrecke Falldämpfer (max. 1,75 m) + Höhe Auffangöse (1,5 m) + Sicherheitsreserve 1,0 m.
- Vor dem Einsatz für ausreichend Freiraum unter dem Benutzer sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder auf den Boden zu verhindern.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z. B. Schweißflammen oder -funken, Zigarettenglut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Ölen, etc.) und mechanischen Einflüssen (scharfen Kanten u. Ä.) schützen.
- Die PSA ist für jede Gefährdungssituation auf ihre Kombinierbarkeit und ihre Schutzwirkung zu prüfen (Gefährdungsbeurteilung).
- Bei längerem bewegungslosen Hängen in einem Auffanggurt kann der Rückstrom des Blutes aus den Beinen behindert bzw. unterbrochen werden. Dies kann zu einem Hängetrauma führen, einem Kreislaufschock mit schwerwiegenden bis tödlichen Folgen.

---

## SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

---

- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten, wie eine Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 20 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungskonzepten und baut Ihr Rettungskonzept in die durchzuführenden Trainings ein.

E-Mail-Hotline: [info@bornack.de](mailto:info@bornack.de)

- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z. B. in Deutschland die DGUV Regeln 112-198 und 112-199 der Berufsgenossenschaften) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.
- Einsatztemperatur: -20 °C bis +60 °C.
- Vereiste oder stark verschmutzte Seile können den Blockier-Mechanismus außer Betrieb setzen und damit die Last zum Absturz bringen. Die Seile regelmäßig pflegen und säubern.
- Das Sicherungsgerät und das zugehörige Seil sind als eine Einheit geprüft und zertifiziert. Es dürfen keine anderen Seile zum Einsatz kommen.
- Kompatibilität mit anderen Ausrüstungsteilen der PSA beachten.

---

## SONSTIGES

---

### ZULASSUNG

Konformität mit der Verordnung (EU) 2016/425 über PSA.

EU-Baumusterprüfung (Modul B) und Fertigungsüberwachung (Modul C2) durch:

TÜV SÜD Product Service GmbH  
Ridlerstr. 65, D-80339 München  
CE 0123

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach ISO 9001:2015.

Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle Kategorie III.

### REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

- Die vorliegende PSA muss mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.

### VERTRIEB

- Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

### SERVICE

Für weitere Rückfragen zu dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK; wie:

- Gefährdungsbeurteilungen
- Rettungskonzepten
- Schulungen + Trainings
- Sachkundeprüfungen
- technischen Prüfungen
- Instandhaltungen + Revisionen

wenden Sie sich gerne an unsere E-Mail-Hotline: [info@bornack.de](mailto:info@bornack.de)

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

### WARTUNG

- Bewegliche Teile an Karabinerhaken und anderen Geräten ggf. mit dosiertem Ölen der Gelenke gängig halten. Hierfür am besten Feinmechaniköl verwenden. Darauf achten, dass das Öl nicht mit textilen PSA Bestandteilen in Kontakt kommt.
- Die Wartung darf nur von einem Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906 ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung ist strikt zu folgen.
- Saubere und gepflegte Schutzausrüstung hält länger!

---

## SONSTIGES

---

### REINIGUNG

- Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Verschmutzte textile Komponenten (Auffanggurt, Seile, etc.) mit lauwarmen Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen. Danach ausgiebig klar spülen und an der Luft trocknen lassen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!
- Falls eine Desinfektion erforderlich ist, bitte an die E-Mail-Hotline wenden: info@bornack.de
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann.
- Gerät ggf. mit Druckluft ausblasen.

### LEBENSDAUER/ABLEGEREIFE

Für den Einsatz des LORY CLIMB gilt folgende Empfehlung:

**Maximale Benutzungsdauer ab dem ersten Einsatz:** 10 Jahre

Bei idealen Lagerungsbedingungen und jährlicher Inspektion darf das Produkt vor dem ersten Einsatz zusätzlich bis zu 3 Jahre gelagert werden, ohne die angegebene maximale Benutzungsdauer zu verkürzen. Jedes weitere Jahr der Lagerung verkürzt die anschließende maximal zulässige Benutzungsdauer um 1 Jahr.

Metallteile unterliegen keiner altersbedingten Lebensdauer oder Ablegereife. Die Entscheidung trifft der Sachkundige mit seinem technischen Sachverstand und auf der Basis des aktuellen Normenstandes.

Verlängerung der Benutzungsdauer durch regelmäßige Sachkundeprüfungen und Tausch von altersbedingten Verschleißteilen (z. B. Alterung textiler Komponenten) möglich.

Intensive Nutzung und/oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, UV-Strahlung etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes zu berücksichtigen.

Der Unternehmer hat durch die Dokumentation der ersten Inbetriebnahme in der Prüfkarte die Einhaltung der maximalen Fristen sicherzustellen.

Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie im Internet unter [www.bornack.de](http://www.bornack.de).

### REPARATUR

- Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur von BORNACK oder einer von BORNACK schriftlich autorisierten Vertragswerkstatt vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller eingesetzt werden.

---

## SONSTIGES

---

### LAGERUNG

- Feuchte PSA **vor** der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von über +50 °C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.
- PSA nicht mit aggressiven Stoffen (Ölen, Fetten, Säuren oder anderen Chemikalien) in Verbindung bringen. Feinmechaniköl darf zum dosierten Ölen von beweglichen metallischen Bestandteilen bei der Wartung verwendet werden. Es ist aber unbedingt darauf zu achten, dass textile PSA-Bestandteile nicht mit dem Öl in Kontakt kommen.
- PSA auch nicht in der Nähe von aggressiven Stoffen (siehe oben) lagern, da sich auch Ausdünstungen von aggressiven Stoffen negativ auf die Festigkeit von PSA auswirken.
- Geschützte Lagerung im GeräteKoffer oder Gerätebeutel.

### TRANSPORT

- Geschützter Transport im GeräteKoffer oder Gerätebeutel.

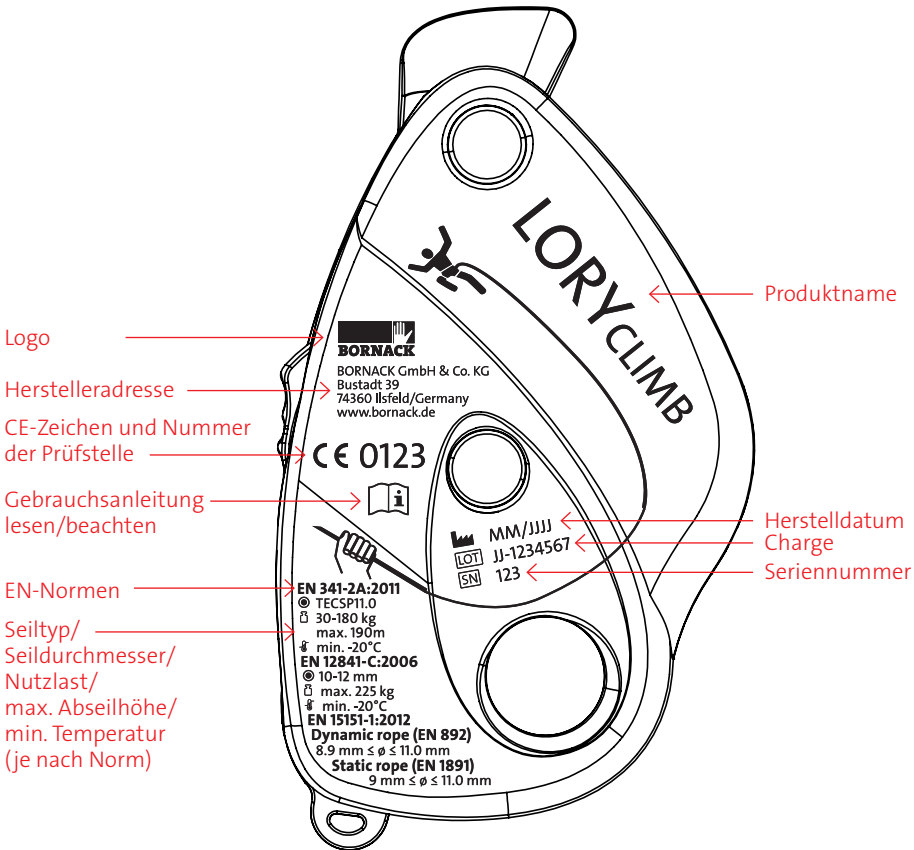


## SONSTIGES

### PRODUKTKENNZEICHNUNG

Auf dem Produkt finden Sie folgende Kennzeichnung:

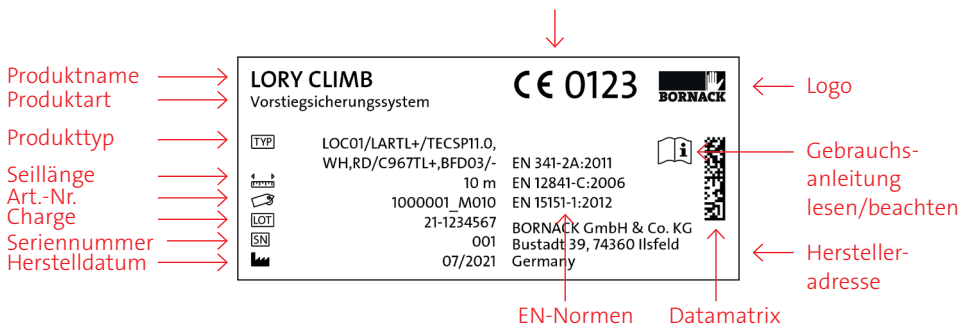
#### Kennzeichnung Sicherungsgerät:



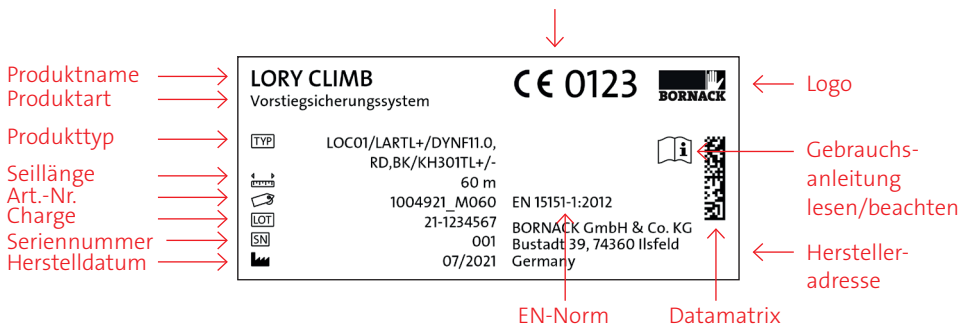
## SONSTIGES

### Kennzeichnung Sicherheitsseil:

CE-Zeichen und Nummer der Prüfstelle



CE-Zeichen und Nummer der Prüfstelle



## EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



### EU-Konformitätserklärung

Der Hersteller oder sein autorisierter, in der EU ansässiger Vertreter

BORNACK GmbH & Co. KG  
Bustadt 39  
74360 Ilsfeld  
Deutschland

erklärt hiermit, dass die nachfolgend bezeichnete, persönliche Schutzausrüstung

Abseilgerät / Seileinstellvorrichtung / Sicherungsgerät  
**LORY CLIMB**

- den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften gemäß Anhang V (Modul B) der Verordnung (EU) 2016/425 über persönliche Schutzausrüstungen nach Artikel 19 (PSA der Kategorie III) entspricht und geprüft ist nach **EN 341-2A:2011 EN 12841-C:2006 EN 15151-1:2012**

- identisch ist mit der PSA, welche Gegenstand ist der **EU-Baumusterprüfbescheinigung**  
Nr.: **PSA 040506 0304 Rev. 00**

ausgestellt durch

TÜV SÜD Product Service GmbH  
Zertifizierstelle  
Ridlerstraße 65  
80339 München  
Deutschland  
CE 0123

- der Bewertung der Konformität mit dem Baumuster auf der Grundlage einer internen Fertigungskontrolle mit überwachten Produktprüfungen gemäß Modul C2 der Verordnung (EU) 2016/425 für persönliche Schutzausrüstungen (PSA der Kategorie III) unterliegt, überwacht durch die notifizierte Stelle

TÜV SÜD Product Service GmbH  
Zertifizierstelle  
Ridlerstraße 65  
80339 München  
Deutschland  
CE 0123

10.06.2021

BORNACK GmbH & Co. KG

A handwritten signature in blue ink that reads "Ulrike Bornack".

Ulrike Bornack  
Geschäftsleitung

# P R Ü F K A R T E

## ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Typ LORY CLIMB: \_\_\_\_\_

Herstelldatum: \_\_\_\_\_

Charge: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
Gerät Seil

Serien-Nr.: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
Gerät Seil

Kaufdatum: \_\_\_\_\_

Datum der 1. Benutzung: \_\_\_\_\_

Ablegereife spätestens: \_\_\_\_\_

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				









### **FALLSTOP**

Ausrüstung zum Sichern und  
Retten in Höhen und Tiefen

### **SAFEPOINT**

Planung und Montage von  
ortsfesten Sicherungssystemen

**BORNACK GmbH & Co. KG**

Bustadt 39  
74360 Ilsfeld  
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0  
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550  
info@bornack.de  
www.bornack.de

© BORNACK – Technische Änderungen vorbehalten  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung  
Stand: 10/2021 GAL Art.-Nr. 8000147\_DE ebo/anh

